

Robert Alan

Studentenfutter – *Dein Opa war Nazi, dein Vater war Hippie und alles was du bist ist vegan.*

Das Bafögamt hat mir geschrieben, dass es sein Geld zurück möchte. Ich antwortete, dass ich bereit wäre zu zahlen, wenn ich meine 12 Semester zurück bekomme.

Seitdem sitze ich, bei grünem Tee, im Bordbistro und bin auf der Flucht durch die Republik. Meine Eltern meinen, wenn ich irgendwas brauche, soll ich anrufen. Aber was soll ich denn jetzt noch brauchen?

Jetzt, wo ich meinen Bachelor habe, liegt mir doch die Welt zu Füßen wie ein Dackel vorm Kamin. Oder etwa nicht? War das ganze Büffeln & Bong rauchen am Ende doch umsonst? Ist die harsche Kritik an unserem Bildungssystem berechtigt oder gehört sie nur zum guten Ton der dauerironischen Milchkafeeboheme? Und warum haben weibliche Schaufensterfiguren von Sportbekleidungsgeschäften immer steife Nippel? Und Männer mit Cabrio meistens schlechten Musikgeschmack? Hat das alles irgendetwas mit Bildung zu tun?

„Natürlich nicht!“, sagt mir der Fahrscheinkontrollleur im ICE und tätschelt mir sanft den Kopf. Ich schaue aus dem Fenster und die Welt zieht mit all ihren Hypes vorbei. Seit ich meinen Bachelor habe benutze ich Fremdwörter wie „Neophobie“ und „hätteichmallieberneausbildunggemacht“.

Studentenfutter – ein Abend für den Feuilleton und die Katz.

PS: Es gibt Anwesenheitspflicht.

Preise:

- Passauer Scharfrichterbeil
- Dortmunder Comedy & Kabarett Pockal
- Goldene Weißwurst München
- Bremer Comedypreis

Homepage: www.robortalan.de

Kontakt / Management:

SALON kultur GmbH & Co. KG | Heinrich-Plett-Str. 68 | 22609 Hamburg

Mail: kontakt@salonkultur.com | Fon: +49 (0)40 41921800

Robert Alan

Studentenfutter – *Dein Opa war Nazi, dein Vater war Hippie und alles was du bist ist vegan.*

Robert Alan war pubertärer Kleinstadtrapper, tragischer Singer Songwriter in einer Großstadt, stiller Schlagzeuger in der Countryband seiner Eltern und großmauliger Frontmann erfolgloser Indiebands. Klar, dass da am Ende nur noch die Musikcomedy bleibt.

Seit ihm das Bafögamt geschrieben hat, dass es sein Geld zurück möchte, ist Robert Alan nun mit seinem neuen Programm „Studentenfutter“ auf der Flucht durch die Republik. Dabei stellt er sich die Frage ob die harsche Kritik an unserem Bildungssystem berechtigt ist oder ob sie doch nur zum guten Ton der dauerironischen Milchkaffeeboheme gehört. Und ob das ganze Büffeln & Bong rauchen umsonst war. Und warum weibliche Schaufensterfiguren, von Sportbekleidungsgeschäften, immer steife Nippel haben und Cabriofahrer schlechten Musikgeschmack. Und dann tanzt er auch noch – wie ein junges Rehkitz.

Robert Alan sieht sich als „Modern Entertainer“ einer Generation die den Bologna Prozess trotz wasserdichtem Alibi verloren hat und sich nun auf Social Media Plattformen zu Tode amüsiert. Auf der anderen Seite hält er sich nur für einen Charlatan, der die Wahrheit im Brokkoli sucht.

Studentenfutter – ein Abend für den Feuilleton und die Katz.

PS: Es gibt Anwesenheitspflicht.

Preise:

- Passauer Scharfrichterbeil
- Dortmunder Comedy & Kabarett Pockal
- Goldene Weißwurst München
- Bremer Comedypreis

Homepage: www.robortalan.de

Kontakt / Management:

SALON kultur GmbH & Co. KG | Heinrich-Plett-Str. 68 | 22609 Hamburg

Mail: kontakt@salonkultur.com | Fon: +49 (0)40 41921800